

## Finanzmesse Fonds öffnet Tore

ZÜRICH: Am Donnerstag ist die vierte Finanzmesse Fonds in Zürich eröffnet worden. Die Messe dauert bis am Samstag, 9. Februar. Fonds'02 richtet sich an private und institutionelle Anleger. Trotz schwierigem Börsenumfeld verzeichnen die Fonds'02 mehr Aussteller als im Vorjahr, teilten die Veranstalter mit.

### FORTUNA Investment AG Vaduz

Inventarwert vom 7. Februar 2002

**FORTUNA**  
Europe Balanced Fund Euro  
EUR 101.41\*

**FORTUNA**  
Europe Balanced Fund  
Schweizer Franken  
CHF 92.05\*

**FORTUNA**  
Short Term Bond Fund  
Schweizer Franken  
CHF 507.31\*

\*Ausgabekommission



### TheFund

Inventarwert vom 5. Februar 2002

**TheFund / Growth Global Equity**

**Euro 839,54 \***

Valorennummer 1.174.780

\* +/- Kommissionen

Inventarwert vom 7. Februar 2002

**Rhein Investors Global Mix**

**Euro 49,18 \***

Valorennummer 1.329.490

\* +/- Kommissionen

**TheFund**  
Aktiengesellschaft

Herrengasse 21 A, P.O. Box 1507  
FL-9400 Vaduz, Principality of Liechtenstein  
Tel.: +423/237 58 10 Fax: +423/237 58 11

# Banken sollen Kirch gemeinsam retten

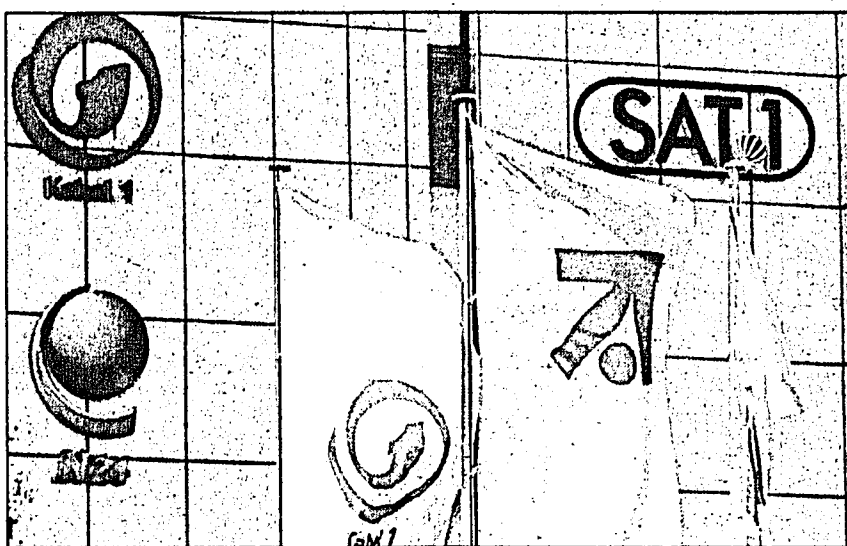
Eigene Kredite über 1,9 Milliarden Euro «voll abgesichert»

MÜNCHEN: Die Bayerische Landesbank hat die Deutsche Bank vor einem Alleingang im Fall Kirch gewarnt. Die Gläubiger des momentan klammen Medienkonzerns müssten eine gemeinsame Lösung finden, sagte Landesbank-Vorstandschef Werner Schmidt. «Wenn wir versuchen, einander auszubooten, führt das zu einer Vermögensvernichtung.» Zu dem Vorschlag wollte sich ein Sprecher der Deutschen Bank auf Anfrage nicht äussern.

Die Landesbank hat laut Schmidt 1,9 Milliarden Euro an Kirch verliehen – «zu banküblichen Usancen und voll abgesichert». Im Namen der Landeszentralbank als Aufsichtsbehörde teilte Schmidt mit, dass die Kirch-Kredite die Bayerische Landesbank selbst im schlimmsten Fall nicht in Probleme bringen könnten. Er sei aber «überzeugt, dass es in den nächsten Wochen zu einer Lösung kommt». Kirch ist nach eigenen Angaben mit fünf bis sechs Milliarden Euro verschuldet.

Entweder steige der australische Medientycoon Rupert Murdoch in den nächsten Tagen oder Wochen als Investor bei Kirch ein, «oder die Banken gemeinsam finden mit Kirch eine Lösung», sagte Schmidt. «Alles andere wäre Vermögensverschleuderung.» Wenn «alle Banken an einem Strang ziehen, muss die Deutsche Bank mit eingebunden sein».

Deutsche-Bank-Chef Rolf Breuer hatte gesagt, die Banken seien nicht mehr bereit, Kirch ohne neue Basis weiter Geld zu geben. Nach dieser ungewöhnlichen Äusserung waren Spekulationen aufgekommen, die Deutsche Bank sei am lukrativen Verkauf von Kirchs Aktienpaket am Axel-



Noch wehen die Flaggen der ProsiebenSat.1-Mediengruppe vor dem Hauptquartier in Unterföhring. Der Kirch-Konzern ist aber in akuter Geldnot. (Bild: Key)

Springer-Konzern sowie an den Formel-1-Rechten interessiert.

Schmidt sagte, eine «deutsche Lösung» der Banken mit Kirch wäre der beste Weg, auch im Interesse der Medienlandschaft. «Aber wir sind Kaufleute und haben Verantwortung für unser Unternehmen.» Massgeblich beteiligt seien sechs deutsche und zwei ausländische Banken. Bisher habe es noch kein Gespräch gegeben.

### Internationales Interesse für «einige Perlen»

Momentan fehle Kirch Bargeld, ausgelöst durch die 767-Millionen-Euro-Forderung des Axel-Springer-Verlages. Aber «es geht nicht nur um einen Liquiditäts-Engpass, so einfach sind die Dinge ja nicht», erklärte Schmidt. Kirch habe sich bei dem verlustreichen Abo-Fernsehen Premiere World verkalkuliert. Auf der anderen Seite habe er attraktive Vermögenswerte, «einige Perlen, für die es national und international Interesse gibt».

Die Landesbank habe Kirch unter anderem für den Kauf der Formel-1-

Rechte 1,9 Milliarden Euro geliehen, gegen «Sicherheiten in allen Bereichen, die decken die Forderungen nach unterster Bewertung voll ab». Die Kreditsumme sei seit einem Jahr unverändert. «Wir haben keinerlei Intention, dass wir neue Kredite geben», sagte Schmidt. Eine Erhöhung schliesse er nicht grundsätzlich aus. Die Landesbank habe eine wirtschaftspolitische Aufgabe, müsse aber auch das Geld der Einleger vermehren. Zur Rolle der bayerischen Staatsregierung bei den Krediten sagte Schmidt: «Wir sind keine Befehlsempfänger der Regierung.» Der Vorstand führe die Geschäfte laut Gesetz allein und ohne Weisungen. Die nächste Forderung der Landesbank an Kirch werde am 30. Juni fällig. Aber die Springer-Forderung verlange schon vorher eine Lösung.

Die Landesbank hatte ihr Betriebsergebnis vor Risikovorsorge 2001 um 30 Prozent auf 1,54 Milliarden Euro gesteigert, die Risikovorsorge aber verdoppelt auf 1,2 Milliarden. Der Jahresüberschuss sank auf 359 Millionen Euro.

## Ospel verteidigt Alder

ZÜRICH: UBS-Präsident Marcel Ospel sieht bei der Nomination von Swisscom-Chef Jens Alder in den UBS-Verwaltungsrat keine Probleme mit Interessenkonflikten. In einem Interview der «Weltwoche» verteidigte er die Nomination Alders.

«Gerade im Fall von Jens Alder sind wir überzeugt, dass er unseren Anforderungen nach Unabhängigkeit entspricht und das Risiko von Interessenkonflikten minim ist», sagte der Verwaltungsratspräsident des grössten Schweizer Bankkonzerns in dem Interview. Alder verfüge über einen ausgezeichneten Leistungsausweis und vertrete einen Sektor, der für die UBS strategisch sehr wichtig sei. Ospel wies darauf hin, dass die Grossbank die gesetzliche Auflage habe, den Verwaltungsrat mit einer Mehrheit von Vertretern schweizerischer Herkunft zu besetzen. Diese Vorgabe schaffe gewisse Einschränkungen, weil die Auswahl von qualifizierten Leuten für eine derartige Aufgabe limitiert sei.

## [profit]

Inventarwert vom 5. Februar 2002

**PROFITFUNDCOM/  
JAPAN ASIA EQUITY FUND**

**Yen 316'825 \***

Valorennummer 1.077.148

\* +/- Kommissionen

**PROFITFUNDCOM/  
GLOBAL MACRO FUND**

**USD 799,71 \***

Valorennummer 1.148.315

\* +/- Kommissionen

**PROFITFUNDCOM AG**

HERRENGASSE 21A, P. O. BOX 1507  
FL-9400 VADUZ  
PRINCIPALITY OF LIECHTENSTEIN  
tel. +423 235 07 77 service@profitfund.com  
fax +423 235 07 78 http://www.profitfund.com

fordfocus carving mit esp.



In Kooperation mit



(Abb.: Focus Carving mit Zusatzausstattung)

Sein ausgezeichnetes Fahrwerk, seine präzise Lenkung und sein serienmässiges elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) haben den Ford Focus Carving zum Erfolgsmodell gemacht. Nun ist der Kurvenstar noch besser geworden: mit einer neuen, sportlichen Front, neuen optionalen Hightech-Ausstattungs-elementen wie Xenon-Scheinwerfern, Klimaautomatik und, ebenfalls neu, einem 2.0-Automatikgetriebe. Richten Sie Ihren Fokus auf den neuen Fahrspass. Jetzt auf einer Probefahrt bei Ihrem Ford Händler. Den neuen Ford Focus Carving mit ESP, Traktionskontrolle, ABS, 4 Airbags, 15-Zoll-Alufelgen und vielem mehr gibts bereits ab Fr. 25.450 - (3-Türer, 1.6/100 PS). Mehr Info unter 0800 855 851 oder www.ford.ch

jetzt attraktive eintauschprämien

technologie, die bewegt.

